



Feuerwehr-Nachrichten

FF Köppling erhielt neues Mannschaftstransportfahrzeug

OBI Edwin Lebitschnig mit Verdienstkreuz 3. Stufe
des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet

„Feste soll man feiern, wie sie fallen.“ Die FF Köppling hatte allen Grund, ein großes Fest zu feiern. Das Wehrkommando leistete glänzende Vorarbeit und wurde mit traumhaftem Wetter, ja, fast tropischen Temperaturen, beschenkt.

Eingeleitet wurde das Waldfest, verbunden mit der Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges, am Sonntag, dem 31. Mai 1981, mit einem Frühschoppen auf dem Festgelände.

Die Ortschaftsmusikkapelle St. Johann o. H. unter der Leitung von Kapellmeister Johann Strommer zeigte sich dabei von ihrer besten Seite, brachte aus dem reichhaltigen Repertoire vor allem Märsche, Stimmungslieder und -potpourris zu Gehör, Humorist Ferdi Hofbauer-Burgstaller erwies sich als Meister dieses Faches und die Hattersdorfer Dirndln sangen sich in die Herzen der zahlreichen Besucher.

Dem Frühschoppen wohnte auf Einladung der Veranstalter auch die Mädchen-Volleyballmannschaft der Hauptschule Krottendorf-Gaisfeld — sie erreichte wenige Tage zuvor in Niederösterreich Platz 2 in der gesamtösterreichischen Schülerliga — bei, durfte auch hier herzliche Glückwünsche für diese großartige Leistung entgegennehmen und wurde großzügig bewirtet.

Nach einer kurzen Mittagspause erfolgte zu den Marschmusikklängen der Ortschaftsmusikkapelle St. Johann o. H. der Empfang der Festgäste und auswärtigen Wehren.

Die Begrüßung nahm HBI Ferdinand Wenzl mit herzlichen Worten vor. Neben den sehr zahlreich erschienenen Damen und Herren konnte er Landtagsabgeordneten Bürgermeister Direktor OSR Adolf Pinegger, Bürgermeister Ernst Winkelhofer, Vizebürgermeister Franz Leitner, hochw. Pfarrer Adolf Höfler, ABI Erwin Draxler, EHBI und Ehrenbürger der Gemeinde St. Johann-Köppling Johann Strommer, die Gemeinderäte, ÖKB-Obmann Johann Seidler sowie die Patinnen, die der FF Köppling so oft hilfreich zur Seite standen, und Abordnungen folgender Wehren willkommen heißen:

FF Söding (unter HBI Wittmann), FF Södingberg (OBI Zettl und Bürgermeister Schmölzer), FF Steinberg (HBI Hemmer), FF Hallersdorf (HBI Hußler), FF Krottendorf (HBI Paier), FF Berndorf (HBI Weiß), FF Mooskirchen (ABI Draxler), FF Ligist (HBI Ehmann), FF Hitzendorf (HBI Higgersberger), FF Gaisfeld (HBI Raudner) und FF Köflach (HBI Reinbacher).

HBI Wenzl führte aus, daß die Anschaffung eines neuen Mannschaftsfahrzeuges notwendig wurde, da das bisher verwendete den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Die Anschaffungskosten für das MTF der Marke VW beliefen sich auf rund 220 000 Schilling; die Steiermärkische Landesregierung bewilligte hiezu einen Förderungsbetrag in der Höhe von 50 000 Schilling, und den Rest brachte die Freiwillige Feuerwehr Köppling auf, obwohl diesmal auf Patinnen — dieser Ausdruck sei bitte erlaubt — verzichtet und von Haussammlungen Abstand genommen wurde.

ABI Erwin Draxler, der die Größe des verhinderten Landesbranddirektors und Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg überbrachte, sprach von einer von der FF Köppling enormen Leistung. Er erinnerte an die vor einem Jahr erfolgte Übergabe des neuen, großteils selbsterbauten Rüsthauses und würdigte die im Zusammenhang

mit der Anschaffung des neuen Fahrzeuges erbrachten Leistungen. Wörtlich sagte ABI Draxler weiter: „Die Kameradschaft und die Zusammenarbeit innerhalb der FF Köppling sind großartig, ja entscheidend für Erfolge. Mögen der Wehr auch künftighin viele Erfolge beschieden sein, damit notwendige Investitionen getätigt werden können.“

Bürgermeister Ernst Winkelhofer bezeichnete die nunmehrige Anschaffung als weitere Bereicherung für die FF Köppling. Dem Kommandanten sprach er Dank und Anerkennung dafür aus, daß die Anschaffungskosten ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde St. Johann-Köppling, ohne Spenden der Bewohner des Wehrbereiches beglichen wurden und verwies auf die goldene, nun zur Frucht gewordene Idee der Wehrangehörigen. Sie entschlossen sich, allen Kram in diesem Wegwerfzeitalter zu sammeln, teilweise auf dem jährlichen Fetzenmarkt zu verkaufen und den Rest einer Wiederverwertung zuzuführen. So konnten in den letzten Jahren Beträge erwirtschaftet werden, die nun mit dem Ankauf des neuen Fahrzeuges nutzbringend und sinnvoll angelegt wurden.

Auch Landtagsabgeordneter Bürgermeister Direktor OSR Adolf Pinegger gedachte der vor einem Jahr erfolgten Segnung und Übergabe des neuen Rüsthauses. Sie, so Pinegger zu den Kameraden der FF Köppling, haben permanent Veranstaltungen abgehalten, wenn möglich, immer selbst Hand angelegt, selbst Überlegungen angestellt und scheinbar nutzlosen Kram im Recyclingverfahren verwerten lassen. Der Abgeordnete übermittelte dann die Grüße des zuständigen Referenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer und wünschte, daß die Kameraden von allen Ausfahrten wohlbehalten wieder in das Rüsthaus einrücken mögen. Er nahm aber auch die Gelegenheit wahr, allen Frauen für die immerwährende Bereitschaft, Leistungen zu erbringen, herzlichen Dank auszusprechen.

Nach einem Choral, intoniert von der Ortschaftsmusikkapelle St. Johann-Köppling, nahm Pfarrer Adolf Höfler die Segnung des Fahrzeuges vor. Der Geistliche fügte den Worten seiner Vorredner noch hinzu, daß es in der von Egoisten vollen Welt wunderbar sei, Männer der Freiwilligen Feuerwehren um sich zu wissen, die jederzeit bereit sind, dem Nächsten, ob bekannt oder unbekannt, zu helfen. Wenn nun das Segensgebet gesprochen werde, so Pfarrer Höfler, heißt das nicht, daß das Fahrzeug damit etwas Geweihtes ist. Es bedeutet vielmehr, daß es damit im Glauben unter den Segen und den Schutz Gottes gestellt wird.

Im Anschluß an den kirchlichen Teil wurde OBI Edwin Lebitschnig mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Landtagsabgeordneter Pinegger und ABI Draxler vor, HBI Wenzl sprach die Glückwünsche für die FF Köppling aus.

In seinen Schlußworten dankte HBI Wenzl den Besitzern Lerch und Großbauer, die den Festplatz zur Verfügung stellten, der Ortschaftsmusikkapelle St. Johann o. H. mit Obmann Mayer und Kapellmeister Strommer für die kostenlose Gestaltung des Frühschoppens und Umrahmung der Segnung, der Steiermärkischen Landesregierung für den großzügigen Förderungsbeitrag, allen Ehren- und Festgästen sowie Feuerwehrkameraden für das zahlreiche Erscheinen und schließlich allen Kameradenfrauen, die immer helfen, wenn an sie die Bitte hiezu ergeht.

Mit der Landeshymne endete der offizielle Teil.

Zu den angenehmen steirischen und modernen Klängen des „Almrausch-Quintetts“ unterhielten sich die vielen Besucher und Tanzlustigen beim anschließenden Waldfest bis in die Morgenstunden hinein.

Das Kommando der FF Köppling fühlt sich verpflichtet, allen Damen und Herren sowie allen Institutionen, die am Gelingen der Veranstaltung wie auch immer Anteil hatten, herzlich und aufrichtig zu danken. Gut Heil!

Zum Pfingstfest. Das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg wünscht auf diesem Wege allen dem Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg angehörenden Mitgliedern sowie deren Angehörigen und Gönnern der Feuerwehren ein frohes Pfingstfest.